

Rückert, Friedrich: 19. (1836)

- 1 Wer Schranken denkend setzt, die wirklich nicht vorhanden,
- 2 Und dann hinweg sie denkt, der hat die Welt verstanden.

- 3 Alswie Geometrie in ihren Liniennetzen
- 4 Den Raum, so fängt sich selbst das Denken in Gesetzen.

- 5 Anschaulich macht man uns die Welt durch Ländercharten,
- 6 Nun müssen wir des Geists Sterncharten noch erwarten.

- 7 Indeß geht, auf Gefahr den Richtweg zu verlieren,
- 8 Der Geist durch sein Gebiet, wie wir durchs Feld spazieren.

(Textopus: 19.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7520>)